

-1-
2025

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Einweihung neues CAMP,
2. PCK Azubi-Hallencup

S. 3

young-WB-Team:

Azubi – Andrew Lange:
Mein Tag in der EDV

S. 14

Informationen zur Betriebskostenabrechnung 2024

S. 7

Vogel des Jahres 2025:

Der Hausrotschwanz

S. 15

24-Stunden Havariedienst:

Ein tropfender Wasserhahn
ist keine Havarie

S. 12

Musik- und Kunstschule:

Gedenkkonzerte zum 225. Todestag
von Johann Abraham Peter Schulz

S. 16



IHK-Fotowettbewerb



WOHNBAUTEN SCHWEDT

3	<i>Unternehmensnachrichten:</i> ▪ Einweihung neues CAMP am 19.12.2024 ▪ 2. PCK Azubi-Hallencup – Team Schwedt/Oder -Nicht nur an Erfahrungen gewonnen-
6	<i>Gewerberaum sucht Mieter!</i>
7	<i>Informationen zur Betriebskostenabrechnung 2024</i>
8	<i>Unser Blumenstrauß</i>
9	<i>Das schnelle Internet kommt, aber wir informieren Sie rechtzeitig</i>
12	<i>Ein tropfender Wasserhahn ist keine Havarie!</i>
14	<i>young-Wohnbauten-team: Tagesablauf – Fachinformatiker in Ausbildung</i>
15	<i>Vogel des Jahres 2025 – Der Hausrotschwanz</i>
16	<i>Musik- und Kunstschule: Gedenkkonzerte</i>
17	<i>Schwedter Stechäpfel mit neuem Programm</i>
18	<i>Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk</i>
19	<i>Stadtteiltreff Felchower Straße 3</i>



► **Erster Mieter im neuen CAMP begrüßt**

Am 16. Januar 2025 wurde im neuen CAMP der erste Mieter begrüßt. Herr Matthias von Popowski von der Complan Kommunalplanung übernahm an diesem Tag seinen Arbeitsplatz im Co-Working Bereich. Zur Übergabe des Blumenstraußes war neben der Geschäftsführerin, Frau Maren Schmidt, auch Herr Döbler, Mieterbetreuer Gewerbe, anwesend. Er hat inzwischen ebenfalls sein neues Büro im neuen CAMP bezogen.

■ **Zum Titelbild**

Unser Titelfoto ist gleichzeitig unser Wettbewerbsfoto für den IHK-Fotowettbewerb. Wir finden, unsere Azubis haben wirklich Spaß an der Ausbildung.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

willkommen im Jahr 2025. Die trüben, grauen Tage haben wir hinter uns gelassen und die Sonne steht endlich wieder höher am Himmel. Der Frühling liegt in der Luft und bringt uns dazu, wieder mehr Zeit im Freien zu verbringen. Für unsere Kollegen in den Wohnanlagen heißt es nun, den Streusand zu entfernen und die Grün- und Gehölzanlagen für die kommenden Monate vorzubereiten. Auf ihren Wegen rund um unsere Wohngebäude stoßen sie allzu häufig auf Hinterlassenschaften von Hunden, deren Besitzer die Müllbeutel nicht parat haben. Eine unangenehme Erfahrung, die fast jeder von uns schon einmal gemacht hat. Wir appellieren an die Vernunft der Besitzer. Oft beobachtet man, dass sich die Besitzer nach dem Geschäft des Hundes zwar einmal kurz umblicken, ist aber niemand in Sicht, geht es schnell weiter. Aber wie so oft im Leben gibt es auch diejenigen, für die das Einsammeln der Hinterlassenschaften selbstverständlich ist.

Die Eltern der Kinder, die auf den Rasenflächen herumtollen, werden es Ihnen danken und unsere Kollegen auch.

Noch im Verborgenen haben die Renovierungsarbeiten in den Treppenhäusern begonnen. Das Baujahr startet mit diesen Arbeiten und Ende März werden die ersten Rüstungen gestellt. An der Feuerwache wird weiterhin rege gebaut, obwohl die Arbeiten nicht immer so zügig vorangegangen sind, wie es sich Projektleiter René Ludwiczak wünscht. Durch die Gestaltung der Außenanlagen bekommt das Gelände langsam ein Bild. Bis zur feierlichen Übergabe am 16.06.2025 ist noch einiges zu tun, aber wir werden es schaffen. Mit der Übergabe ist die neue Zentrale Feuerwache bauseitig fertig, der Einzug der Rettungskräfte erfolgt jedoch zu einem späteren Zeitpunkt.

Außerdem warten wir voller Spannung auf die ersten Ergebnisse der Legionellenprüfung unserer Trinkwasseranlagen. Die Beprobungen haben bereits stattgefunden. Jetzt werden sie im Labor untersucht und analysiert und dann erfolgt die Info per Aushang in unseren Wohngebäuden.

Apropos Aushang. In den ersten Wochen des Jahres haben wir von unseriösen Haustürgeschäften im Zusammenhang mit Telekommunikationsverträgen erfahren. Sie finden auf Seite 9 wichtige Informationen zu diesem Thema. An dieser Stelle möchte ich vorwegnehmen, dass sich die Firmen, die seriöse Verträge anbieten, per Aushang ankündigen und ausweisen müssen. Sollte Ihnen auffallen, dass zum Vertragsabschluss fragwürdige Mittel genutzt werden, so informieren Sie uns.

Nehmen Sie sich jetzt Zeit zum Lesen unserer Wohnbauteninfo und kommen Sie gut in den Frühling.

Herzliche Grüße Ihre

Jens Kötter - 21



Einweihung neues CAMP am 19.12.2024

Das neue CAMP ist fertig. Im März 2024 wurde der Startschuss für den Umbau gegeben. Die Entkernung des Gebäudes war der erste große Schritt vom Irish Pub zum modernen Bürogebäude. Der Schwedter Architekt Martin Wilke brachte die Pläne zu Papier und überzeugte mit seinen Entwürfen, die genau das umsetzen, was ein zukunftsfähiges Bürokonzept ausmacht.

Die Einweihung am 19.12.2024 war eine Punktlandung. Noch einen Tag zuvor arbeiteten die Handwerker auf Hochtouren. Die Glaswände wurden noch gestellt, die Maler waren aktiv und auch die Sanitärbereiche wurden noch mit Waschbecken und Spiegeln komplettiert. Bis in den späten Abend dauerten die Aufräumarbeiten. Aber dann konnte das neue CAMP eingeweiht werden. Dazu kamen zahlreiche Gäste. Unter ihnen der Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Herr Daniel Keller. Der Besuch im neuen CAMP war ein Programmteil seines ersten Besuches als Minister in Schwedt/Oder und verlieh der Einweihung ein wenig Glamour. Aber auch die zukünftigen Mieter und die am Bau beteiligten Firmen waren unserer Einladung zur Einweihung gern gefolgt. Mit großem Erstaunen und anerkennenden Worten wurde dieses neue Gewerbeangebot von den Besuchern bedacht. Im Foyer des 1. Obergeschosses findet sich ein Relikt aus Pub-Zeiten wieder. Die Darstellung einer Bardame wurde bei der Entkernung gesichert und durch die Effekt Werbung aufgearbeitet. Sie erinnert an die Nutzung des Gewerbes als Irish Pub und zuvor als Mehrzweckgebäude für die Gastarbeiter des PCK Schwedt. „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.“ (W. v. Humboldt)

Die verschiedenen Arbeitsbereiche sowohl in geschlossenen Büros als auch im Co-Working-Space bieten flexible Möglich-

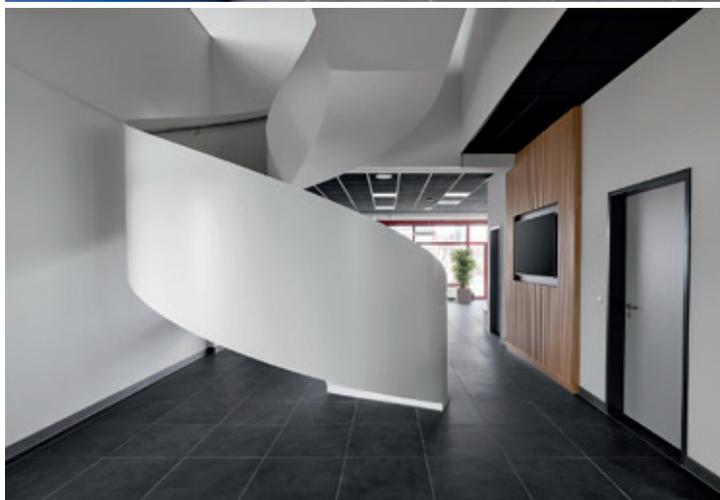
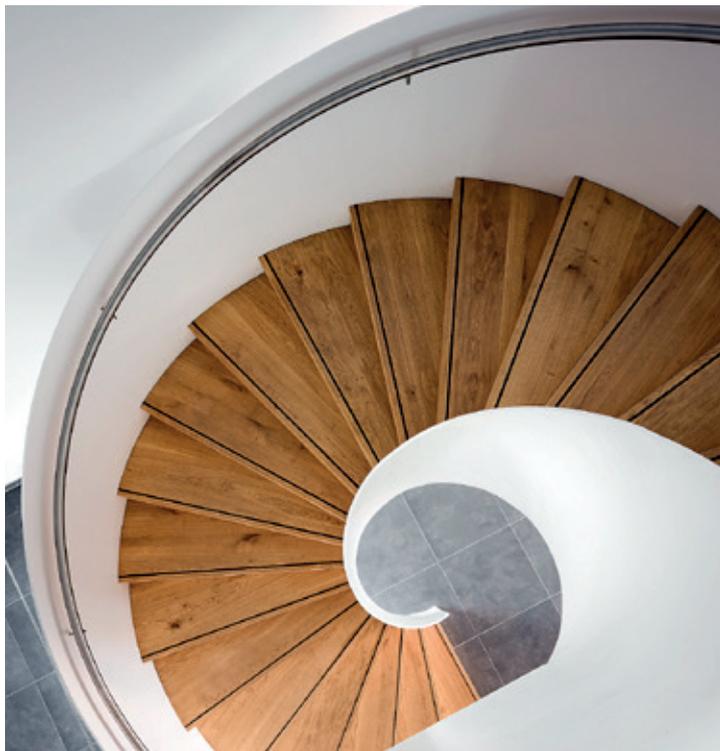
keiten der Arbeitsorganisation und -situation. Verbunden mit Freiräumen für kreatives Arbeiten, treffen diese genau den Nerv der Zeit. Vor allem ist es ein Angebot, was in unserer Stadt noch fehlte. Das große Interesse an einer Nutzung der Räumlichkeiten zeigt uns heute, dass der Bedarf groß ist. Da, wo früher gefeiert wurde, treffen sich heute Netzwerker und die Protagonisten der Transformation, um unsere Nationalparkstadt in die Zukunft zu führen. Wie das gelingt, liegt nicht in unseren Händen aber die passende Location stellen wir gern zur Verfügung.

Neben den festen Mietern wie dem Informations- und Beratungsnetzwerk (IBN) in der Euroregion Pomerania, der InfraSchwedt GmbH, der Wirtschaftsförderung der Stadt Schwedt/Oder sowie der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, stehen im Co-Working-Space 8 temporäre Arbeitsplätze zur Verfügung. Auch für Konferenzen und Meetings stehen Räume zur Nutzung bereit. Einige Einrichtungsgegenstände helfen auch in den offenen Bereichen, in ruhiger Situation zu arbeiten. Eine Telefonzelle für die Nutzer der Co-Working-Spaces und die Besprechungsnischen im Flurbereich schaffen solche Räume. Neben den Meeting- und Konferenzräumen gibt es so vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation und gemeinsamen Interaktion. Sei es in der Gemeinschaftsküche oder im Foyer im Erdgeschoss, wo weitere temporäre Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Hier ist ein öffentlicher Bereich entstanden, in dem sich Menschen treffen und in kleineren Gruppen Zeit miteinander verbringen können. Die Sitzstufen und kleine Sitzgruppen laden zum Verweilen ein. Die Arbeitstheke kann auch temporär genutzt werden, um zu arbeiten, zu studieren oder Hausaufgaben zu erledigen. Freies WLAN unterstützt diese Möglichkeiten. Außerdem kann das Foyer für Veranstaltungen im Rahmen der Transformation genutzt werden.

Voraussetzung für einen ungestörten Aufenthalt unterschiedlicher Zielgruppen ist, dass die Nutzungsregeln eingehalten werden. Für deren Einhaltung ist unser Kollege vor Ort, Herr Döbler, verantwortlich. Der Aufenthalt im Foyer ist zu den folgenden Öffnungszeiten möglich.

Montag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Einblicke ins Innere des neuen CAMPs



■ 2. PCK Azubi-Hallencup – Team Schwedt/Oder -Nicht nur an Erfahrungen gewonnen-

Am 14.02.2025 fand der mit Spannung erwartete 2. PCK Azubi-Hallencup in der Sporthalle „Neue Zeit“ statt. Teams aus verschiedenen Ausbildungsberufen traten gegeneinander an, um nicht nur den Sieg zu erringen, sondern auch den Teamgeist und die Zusammenarbeit zu fördern. Unter den 13 teilnehmenden Mannschaften war auch unser Team Schwedt/Oder, welches sich aus Auszubildenden der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, der Stadtsparkasse Schwedt, des ZOWA Schwedt und der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder zusammensetzte.

Die Vorfreude auf das Turnier war bei den Teilnehmern sehr groß. Von der ersten Runde an erlebten wir faire Wettkämpfe und spannende Spiele. Die Zuschauer, bestehend aus Freunden, Familien und Kollegen, sorgten für eine tolle Stimmung und feuerten die jungen Talente lautstark an.

In der Platzierungsrunde konnten die Auszubildenden von Team Schwedt/Oder zwar nicht alle Spiele gewinnen, sicherten sich jedoch durch eine engagierte Leistung den 11. Platz. Das Turnier endete mit einer Siegerehrung, bei der die besten Teams ausgezeichnet wurden. Trotz der Platzierung nahmen die Azubis von Team Schwedt/Oder stolz ihre Urkunde entgegen, die ihren Einsatz und ihre Teilnahme würdigte.

Der PCK Azubi-Hallencup hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und gemeinsame Erlebnisse in der Ausbildung sind. Die Teilnehmer gehen nicht nur mit neuen Erfahrungen, sondern auch mit einem gestärkten Teamgeist nach Hause. Wir dürfen gespannt sein, was das nächste Turnier bringen wird!



 **ECKHARD VOSS** GmbH
MALERMEISTER
Wartiner Straße 4 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 418835 | Fax 03332 418834
info@malermeister-voss.de | www.malermeister-voss.de

Gewerberaum sucht Mieter!

Das Sonnenhaus im Bahnquartier sucht Sie als Gewerbemieter!



Das im Jahr 2022 fertiggestellte Gebäude ist verkehrsgünstig gelegen und besitzt durch die direkte Lage am Bahnhof eine gute Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

Lage: Schwedt/Oder, Zentrum, Bahnhofstraße 23

Fläche: Erdgeschoss, Gewerbe rechts: 78,95 m²

Heizung: Anschluss an das Fernwärmenetz, Beheizung der Räume mittels Fußbodenheizung

Telefonie/Internet:

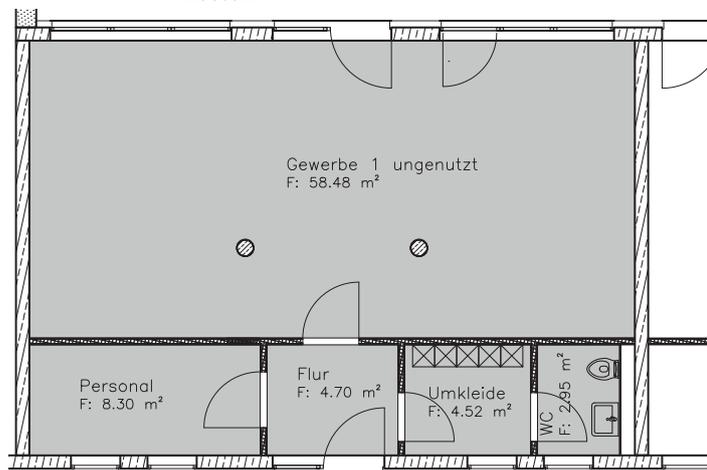
Glasfaseranschluss mit bis zu 1000 Mbit/s über Deutsche Telekom oder Stadtwerke Schwedt

Klimatechnik: Einbau von Split-Klimageräten bauseitig möglich, mieterseitige Finanzierung und Realisierung

Endenergieverbrauchskennwert:

70,3 kWh (m² und Jahr) Endenergiebedarf einschl. Warmwasserbereitung

Nettokaltmiete: Nettokaltmiete nach Vereinbarung zzgl. Nebenkosten



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ansprechpartner: Herr Döbler
Telefon: 03332/440-124
E-Mail: wug@wohnbauten-schwedt.de

UCKERMARK

30 JAHRE SAFETY FIRST

WENNDANNUNGS.DE

Ihr kompetenter Partner in allen Sicherheitsfragen.

24h 365 TAGE IHR PARTNER

WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstraße 9
16303 Schwedt/Oder

03332
433415
info@wdu-gmbh.de

Informationen zur Betriebskostenabrechnung 2024

Zwischen März und Juni 2025 werden die Betriebskostenabrechnungen für den Abrechnungszeitraum 01.10.2023 - 30.09.2024 sukzessive erstellt und versendet.

Die Reihenfolge richtet sich dabei in der Regel nach den Besonderheiten der Gebäude und dem vertraglich gebundenen Messdienstleister.

Entlastungen für die Mieter

Mieter in unseren mit Fernwärme versorgten Häusern profitieren auch bei dieser Abrechnung von der Wärmepreisbremse, die noch von Oktober bis Dezember 2023 wirkte. Die mit Gas beheizten Häuser im Schwedter Umland fallen ebenfalls unter diese Entlastung.

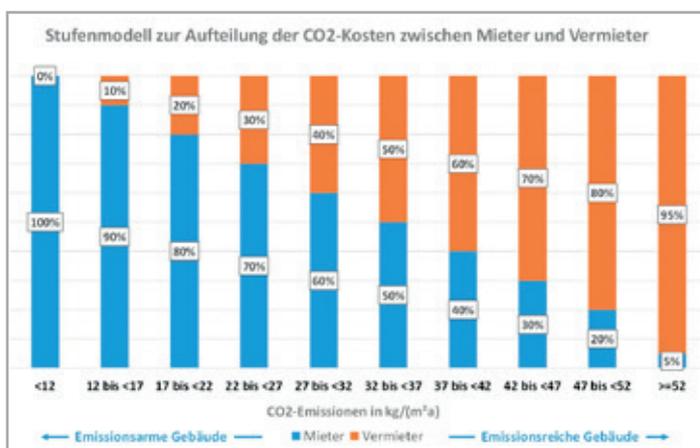
Auch die Mehrwertsteuersenkung von 19 auf 7 Prozent auf Gas und Fernwärme bis März 2024 konnte Preiserhöhungen deutlich abmildern.

CO₂-Kostenbeteiligung durch den Vermieter

Seit 2021 wird beim Heizen mit Öl, Gas oder Fernwärme eine zusätzliche CO₂-Abgabe erhoben. Mit der Bepreisung von CO₂-Emissionen will der Gesetzgeber eine Senkung des CO₂-Ausstoßes erreichen. Der Mieter soll somit einen Anreiz haben, sparsam im Umgang mit Energie zu sein. Der Vermieter soll motiviert werden, seine Gebäude energetisch zu optimieren. Bisher mussten Mieter diese Kosten allein tragen. Für Abrechnungszeiträume ab 2023 werden Vermieter an den CO₂-Kosten beteiligt.

Die Kostenaufteilung erfolgt für Wohngebäude nach einem 10-Stufenmodell. Basis dafür ist der jährliche Kohlendioxid-Ausstoß eines Gebäudes in Kilogramm pro Quadratmeter Wohnfläche. Die Klassifizierung entsteht damit ausschließlich über den Verbrauch. Der Energieausweis des Gebäudes spielt dabei keine Rolle.

Die Einstufung in das 10-Stufenmodell und die transparente CO₂-Kostenaufteilung übernimmt der Messdienstleister im Zuge der jährlichen Heizkostenabrechnung auf Grundlage der Energierechnungen und der Besonderheiten der Gebäude.



Quelle: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Der CO₂-Preis wird in der Presse und von der Bundesregierung für 2024 häufig mit 45,00 EUR/Tonne (2025: 55,00 EUR/t) angegeben. Dabei wird jedoch verschwiegen, dass es sich nur um den Netto-Preis für Gas und Heizöl handelt. Jedoch auch die Mehrwertsteuer ist von Mieter und Vermieter zu bezahlen. Der Fernwärme CO₂-Preis liegt sogar bei 99,06 EUR/Tonne im Jahr 2024.

Auch für die prozentuale Aufteilung sind viele Besonderheiten zu beachten.

Neubauten ab 2023 und Gebäude mit nichtfossilen Energieträgern wie Erdwärme sind von der Aufteilung ausgenommen. Hier zahlen die Mieter 100% der CO₂-Kosten.

Bei einem Fernwärme-Anschlusszwang halbiert sich der Anteil für den Vermieter. Alle Wohngebäude der Wohnbauten GmbH, die mit Fernwärme beheizt werden, unterliegen dem Anschlusszwang.

Auch bei vorliegendem Denkmalschutz werden dem Vermieter 50% der CO₂-Kosten erlassen. Dies ist teilweise bei unseren Häusern in der Vierradener Straße der Fall.

Wird mehr als die Hälfte des Gebäudes gewerblich vermietet, beträgt die Aufteilung 50% Vermieter / 50% Mieter. Eine Einordnung in das 10-Stufenmodell entfällt.

Unsere Mieter werden so in der Abrechnungsperiode 2023/2024 insgesamt mit ca. 144.000 EUR entlastet, die wir als Vermieter selbst tragen.





Unser Blumenstrauß

*überreicht von Frau Adler,
Mieterbetreuerin*

Heute bin ich zu Besuch
in der Wohnanlage Dr.-W.-
Külz-Viertel, bei Frau Kudzik.

Frau Kudzik wohnt bereits seit

2008 in dem ruhig gelegenen Wohngebäude am Waldrand. Für die älteren Mitbewohner im Haus ist sie längst nicht mehr nur Nachbarin, sondern eine unverzichtbare Stütze im Alltag. Durch ihr Engagement und ihre Fürsorge ist sie im Haus nicht mehr wegzudenken.

Frau Kudzik kümmert sich nicht nur um ihre eigenen Angelegenheiten, sondern hat ein offenes Ohr für ihre älteren Nachbarn. Sie hilft bei Behördengängen, erledigt Einkäufe und hilft auch mal beim Anziehen, wenn es selbst nicht mehr zu schaffen ist. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr stets freundliches Wesen haben ihr einen besonderen Platz im Herzen der älteren Herrschaften des Hauses verschafft. Viele können sich ohne ihre Unterstützung den Alltag kaum mehr vorstellen.

Doch das ist noch nicht alles. Auch in stressigen und außergewöhnlichen Situationen bleibt Frau Kudzik ruhig und organisiert. Im vergangenen Jahr kam es in ihrem Hausaufgang zu einem erheblichen Wasserschaden, der für viele Bewohner eine große Belastung darstellte. Doch auch hier zeigte Frau Kudzik ihre außergewöhnliche Hilfsbereitschaft: Sie koordinierte sämtliche Termine und sorgte dafür, dass alle betroffenen Mieter die nötige Unterstützung erhielten. Sie kümmerte sich um Handwerker, pflegte den Kontakt zu Versicherungen und zur Hausverwaltung und sorgte dafür, dass niemand im Stich gelassen wurde.

„Es ist mir eine Freude, zu helfen. Auch wenn ich manchmal an meine Grenzen komme“, sagt Frau Kudzik bescheiden.

Ich weiß die enorme Hilfe von Frau Kudzik sehr zu schätzen und wollte mich auf besondere Weise für ihr Engagement bedanken. Vor wenigen Tagen überreichte ich ihr einen Blumenstrauß als Zeichen der Anerkennung. Die Geste sollte ihr für all die klei-



nen und großen Taten danken, die sie tagtäglich vollbringt, um das Leben der älteren Mitbewohner zu bereichern.

Frau Kudzik ist ein Vorbild für uns alle. Sie zeigt, wie viel man bewirken kann, wenn man anderen zur Seite steht. Leider nimmt die Nachbarschaftshilfe heutzutage immer mehr ab. Der Alltag wird immer hektischer und viele Menschen scheuen sich davor, sich für andere zu engagieren. Doch gerade in einer Gesellschaft, in der der Zusammenhalt zunehmend verloren geht, sind solche kleinen, selbstlosen Taten wie die von Frau Kudzik wichtiger denn je. Sie erinnert uns daran, dass Nachbarschaftshilfe nicht selbstverständlich ist, sondern gepflegt werden muss – für ein respektvolles und gemeinschaftliches Miteinander.

PRÜFER & WILKE
INGENIEURE ARCHITEKTEN GENERALPLANER



ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850

www.pruefer-wilke.de



Planung - Ausführung - Service

Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT

Manfred Metzner
Elektrotechnik

16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88

E-Mail:
metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet:
<http://www.Elektrotechnik-Metzner.de>



© AdobeStock_856482735

In der Vergangenheit haben wir von Mieterinnen und Mietern die Information erhalten, dass ihnen von Mitarbeitern der Deutschen Telekom im Auftrag der Wohnbauten Schwedt Verträge für Telekommunikationsdienste angeboten wurden. Ohne vorherige Anmeldung standen die Personen vor der Tür unserer Mieter und erzählten ihnen, dass andere Anbieter z. B. die Stadtwerke Schwedt ihre Leistungen einstellen. Das entspricht nicht den Tatsachen. Wir haben nur wenige Stunden, nachdem wir von diesen Geschäften erfahren haben, eine Warnung über die sozialen Medien und unsere Homepage gestartet. Trotzdem blieb eine Unsicherheit bei unseren Mieterinnen und Mietern. Um den Tatsachen auf den Grund zu gehen, habe ich mit dem Verantwortlichen in unserem Haus, Herrn Klatt, gesprochen.

♦ **Herr Klatt, in welchem Vertragsverhältnis stehen wir mit der Deutschen Telekom?**

Wir haben mit der Deutschen Telekom einen Gestattungs- und Errichtungsvertrag für einen glasfaserbasierten Grundstücks- und Gebäudenetzanschluss geschlossen. Geregelt ist hier die Errichtung eines Glasfasernetzes in den Liegenschaften der Wohnbauten Schwedt. Die Pflicht hierzu ergibt sich aus dem Telekommunikationsgesetz.

♦ **Aber wir haben der Deutschen Telekom sicherlich nicht erlaubt, ohne Ankündigung und mit fragwürdigen Methoden Verträge an der Haustür abzuschließen?**

Selbstverständlich nicht. Zum jetzigen Zeitpunkt befinden wir uns in Phase 1, der Festlegung der Trassierung zu unseren Gebäuden. Das heißt, im Moment wird noch nicht gebaut. Wenn diese abgeschlossen ist, folgt Phase 2, die Außenverlegung. Dann sind erste Zeichen äußerlich sichtbar, weil die Vertragsfirmen mit der Erdverlegung der Trassen beginnen und die Schaltgehäuse gesetzt werden. In der 3. Phase erfolgt die so genannte Auskundung der

Gebäude. Das bedeutet, dass vor Ort durch die Mitarbeiter der Wohnbauten Schwedt und der Telekom Festlegungen zur Gebäudeerschließung getroffen werden. Dann erst werden die jeweiligen Anschlüsse in die Wohnungen gelegt. Die Arbeiten der Phase 3 werden rechtzeitig über die Mieterinformationstafel angekündigt.

♦ **In welchem Rahmen sind der Telekom Marketingmaßnahmen erlaubt?**

Vertraglich geregelt ist, dass Vertriebsmaßnahmen gegenüber den Mietern der Liegenschaften nach entsprechenden Qualitätsstandards erfolgen. Dienste und Dienstleistungen werden im Rahmen geltender Gesetze angeboten. Es wird sichergestellt, dass Vertriebsmitarbeiter eindeutig identifiziert werden können (Ausweis), die Legitimität geprüft werden kann und effektive Beschwerdemöglichkeiten eröffnet sind. Die Verkaufsabsichten sind vor Betreten der Wohnung transparent offen zu legen. Beschwerden können an folgende Service-Hotline gerichtet werden 0800 33 03333. Gern können Sie sich auch an unseren Mitarbeiter, Herrn Klatt, wenden (über den Empfang Telefon 440-0).

♦ **Was unternehmen Sie, wenn Sie von Vertriebsmaßnahmen erfahren, die nicht im Vertrag geregelt sind?**

Wir haben, sobald wir von den Vorkommnissen Kenntnis hatten, von unserem Hausrecht Gebrauch gemacht und den Mitarbeitern des Unternehmens, welches für die Telekom Vertriebsmaßnahmen durchgeführt hat, ein Betretungsverbot für unsere Gebäude ausgesprochen. Außerdem haben wir die Vorfälle an die Telekom weitergeleitet und mit dem zuständigen Verantwortlichen ausgewertet. Zukünftig sind alle Vertriebsmaßnahmen schriftlich anzukündigen und die Mitarbeiter müssen sich ausweisen. Sie dürfen sich nicht in unserem Auftrag identifizieren, sondern richtigerweise im Auftrag der Deutschen Telekom.

- ▶ **Muss der Mieter oder die Mieterin mit der Telekom einen Vertrag schließen, um weiterhin das Internet oder Telefon zu nutzen?**

NEIN, jeder Mieter kann entscheiden mit welchem Telekommunikationsanbieter er seinen Vertrag abschließt. Die Wohnbauten Schwedt ist zwar verpflichtet die Wohngebäude an das Glasfasernetz anzuschließen, aber es besteht kein Firmenzwang. Im Gegenteil, das Gesetz regelt einen diskriminierungsfreien Netzzugang, das bedeutet, dass alle Telekommunikationsanbieter das Recht haben, unsere Wohngebäude zu erschließen. Die Deutsche Telekom ist vertraglich verpflichtet, die Trassen gegen ein Entgelt anderen Anbietern zur Verfügung zu stellen. Weiterhin besteht das Recht, für die verschiedenen Telekommunikationsanbieter, eigene Trassen zu verlegen.

Wichtig für Sie ist zu wissen, dass keine unangekündigten Vertriebsmaßnahmen von uns genehmigt und gewollt sind. Im Zweifelsfall melden Sie sich unbedingt unter der Rufnummer 03332/440 – 0, um verdächtige Maßnahmen zu melden.

- ▶ **Abschließend noch eine wichtige Frage die bestimmt unsere Leser besonders interessiert, wann kommt der Glasfaseranschluss in die Wohnungen?**

Leider gibt es noch keinen Zeitplan und entsprechend auch keine Termine. Wir befinden uns ja erst der Phase 1, wie bereits beschrieben, legen wir erst die Trassierung fest. Wann die Deutsche Telekom mit dem Ausbau beginnt, können wir nicht verbindlich sagen, Ziel war die Erdverlegung bis zum Ende des Jahres 2025 abzuschließen.

Wir werden in der Wohnbauten-info weiter über den Baufortschritt berichten.



Bau- und Möbeltischlerei

Marco Schröder

- Anfertigung von Möbeln
- Fenster
- Türen
- Reparaturarbeiten
- sonstige Tischlerleistungen

Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax (03332) 23644
Mobil (0172) 3043937



SOZIALKAUFHAUS & GEBRAUCHTWAREN

Gebrauchte & neuwertige Möbel
Gebrauchte & neuwertige Küchen
Haushaltsausstattung
Second Hand Kleidung
Markenware neu Schuhe
Mobilitätshilfen Sanitärzubehör
Weißer Ware mit Garantie
Unterhaltungselektronik mit Garantie
Werkzeug Schreibzubehör
Fahrräder Kunstartikel
Bücher Dekoration Lampen
Rustikale Gegenstände und vieles mehr
Lieferung ab 35 Euro

www.sozialkaufhaus-schwedt.de



10% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf



Service rund um Wohnungsabgabe und Wohnortwechsel
Langjähriger Partner der großen Schwedter
Wohnungsbaugesellschaften

**Räumung von Wohnung, Haushalt,
Haus, Garten, Garage u.a.**

Wohnungsabgabe an Vermieter

Kostenlose Angebotserstellung

**Unterstützung bei der Abrechnung
mit Amt und Ersatzkassen**

Möbelliftvermietung Umzugshilfe

Möbeltransport & Abholservice

**Verwertung im eigenen
Gebrauchtwarenhaus**

03332 267 00 67
0173 388 7381
www.sk-schwedt.de

Alle vorherigen Flyer verlieren ihre Gültigkeit.

Energiekosten
gerecht verteilen,
heute wichtiger denn je!

Teil der
LÖSUNG



Seit siebzig Jahren machen wir Energieverbrauchsdaten transparent

Seit Generationen für Generationen: Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und unserer Umwelt bildet seit jeher den Kern dessen, was uns als BRUNATA-METRONA und unsere Dienstleistungen ausmacht. Wir sorgen als Partner der Immobilienwirtschaft mit der verbrauchsbe-

dingten Energiekostenverteilung dafür, dass Bewohnerinnen und Bewohner Energie im Gebäude bewusst und effizient nutzen. Heute tragen unsere digitalen Lösungen entscheidend dazu bei, CO₂-Emissionen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen.



Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder

Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20

www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de

Ein tropfender Wasserhahn ist **keine Havarie!**



Schnelle Hilfe – rund um die Uhr – das ist unser Wohnbauten-Havariendienst! Egal ob der Strom in der gesamten Wohnung ausfällt, Versorgungsleitungen in der I-Zelle stark undicht sind oder Gasgeruch im Gebäude wahrzunehmen ist, keine Frage - hier muss sofort gehandelt werden! An 365 Tagen im Jahr, 24 h am Tag, ist unsere Havariezentrale unter der Telefonnummer

22 333 zu erreichen und leitet zügig Maßnahmen zur Störungsbeseitigung ein. Beim Havariendienst werden also ausschließlich Störungen gemeldet, die erhebliche Schäden verursacht haben oder zur Folge haben können ebenso wie Ereignisse, welche Gefahren für Menschen oder Sachwerte bürden.

Sollte sich während des Telefonats herausstellen, dass das geschilderte Problem nicht über den Havariendienst bearbeitet werden kann, so löst der Mieter beim zuständigen Mieterbetreuer einen Reparaturauftrag aus. Dies ist der Fall, wenn es sich beispielsweise um einen tropfenden Wasserhahn oder defekten Lichtschalter handelt. Hin und wieder kommt es vor, dass Mieter versuchen, solche geringfügigen Störungen über den Havariendienst abwickeln zu wollen. Dass das nicht funktioniert, wird spätestens dann deutlich, wenn der Monteur in dem Moment nicht für die „richtigen“ Notfälle zur Verfügung steht, weil er mit tropfenden Wasserhähnen oder defekten Lichtschaltern beschäftigt ist.

♦ **Was passiert, wenn ich den Havariendienst verständige?**

Der Bearbeiter des Havariendienstes nimmt zuerst 4 wichtige Grunddaten auf. Neben Name des Meldenden/des Mieters, Straße sowie Hausnummer, Lage der Wohnung und Telefonnummer muss natürlich die Störung und das damit verbundene Schadensbild geschildert werden. Hier ist eine genaue Beschreibung sehr

wichtig, nur so kann der Bearbeiter am Telefon die Lage einschätzen und die entsprechende Firma zum Ort des Geschehens bestellen. Bei Störungen größeren Ausmaßes ist oft die Zusammenarbeit verschiedener Gewerke gefragt, auch das wird durch den Mitarbeiter in der Havariezentrale koordiniert. Nachdem das Telefonat mit dem betroffenen Mieter beendet ist, wird sofort der entsprechende Monteur verständigt, welcher sich umgehend zum Ort des Geschehens begibt. Weicht das Schadensbild bei Ankunft des Handwerkers von den zuvor gemachten Schilderungen des Mieters ab und es stellt sich somit heraus, dass ein Missbrauch des Havariendienstes vorliegt, erfolgt die Rechnungslegung an den Mieter.

♦ **Zum besseren Verständnis finden Sie im Folgenden einen Überblick gewerkespezifischer Beispiele für Störungen mit Havariecharakter.**

Sanitär:

- Undichtigkeiten an Versorgungsleitungen in der Sanitärzelle, die Durchfeuchtungen zur Folge haben
- starke Undichtigkeiten an Kellerverteilungsleitungen
- Fallrohrverstopfungen einschließlich der Verbindungsleitungen zwischen Geruchsverschluss und Fallrohr
- Rückstau aus der Grundleitung
- stark durchlässige Wasserabsperrearmaturen, wie Mischbatterie oder WC-Spülung, wenn die Absperrung in oder an der Sanitärzelle durch den Mieter nicht möglich ist; Grundsätzlich kann die Wohnungsversorgung am Kalt- und Warmwasser-

zähler abgestellt werden, somit hat jeder Mieter die Möglichkeit, sich z. B. am Wochenende damit zu behelfen

- Unterbrechung der Kalt- bzw. Warmwasserversorgung

Gasanlagen und Geräte:

- Gasgeruch in Wohnungen und Gebäuden
Bis zum Eintreffen des Monteurs den Haupthahn am Gaszähler schließen, auf keinen Fall elektrische Geräte oder Lichtschalter betätigen, Rauchen oder offene Fenster verbieten sich von selbst

Heizung:

- Rohrbrüche, undichte Armaturen oder Heizkörper
- defekter (stark durchlässige) Schnellentlüfter am Heizkörper oder am Heizstrang
- Ausfall der gesamten Heizung einer Wohnung
- starke Klopf- oder Strömungsgeräusche im Rohrleitungssystem, wenn mehr als ein Mieter davon betroffen ist

Elektro:

- Ausfall der Spannung an allen Steckdosen oder der gesamten Beleuchtung einer Wohnung
- Ausfall der Klingelanlage an der Hauseingangstür
- Beleuchtungsausfall im innenliegenden Treppenhaus und Verteilergängen von Hochhäusern

Aufzug:

- Notbefreiung von Personen aus dem Fahrkorb
- Betriebsstörungen

Notöffnungen von Wohnungstüren aufgrund eines defekten Schließzylinders, eines abgebrochenen Schlüssels oder weil die Tür zugefallen ist, gehen immer zu Lasten des Mieters. Der Einsatz ist beim Monteur sofort zu bezahlen. Wir übernehmen in diesen Fällen nur die Vermittlung zu unserer Servicefirma. Dem Mieter steht es frei, andere Firmen damit zu beauftragen.

Bei der Einschätzung von Sachverhalten, die zuvor nicht genannt sind, informiert der Havariedienst ggf. den Bereitschaftsdienst der Wohnbauten Schwedt. An dieser Stelle möchten wir jedoch darauf hinweisen, dass dieses Vorgehen eine Ausnahme ist. Die Regeln für die Bearbeitung von Störungen und Havarien sind festgelegt. Ausnahmen sind möglich, werden aber nicht zur Regel. Die Gefahreinschätzung und die daraus folgenden Entscheidungen liegen in der Hand des Vermieters und nicht in der Wahrnehmung des Einzelnen.

Anonyme Meldungen werden nicht bearbeitet, da hier der Missbrauch des Havariedienstes sehr nahe liegt.




**LÜFTUNGSSERVICE
LIEBETRAU GmbH**

BERATUNG • BAU • INSTANDHALTUNG

WARTNER STRAßE 5 Tel.: 03332/ 32666
16303 Schwedt/Oder Fax: 03332 / 418854

E-Mail: RLT_LIEBETRAU@SWSCHWEDT.DE
<http://www.lueftungsbauliebetr.au.de>



info@elektro-nitsche-gmbh.de
www.elektro-nitsche-gmbh.de
Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg

- ▬ ELEKTROINSTALLATION
- ▬ ERDUNGSANLAGEN
- ▬ BLITZSCHUTZANLAGEN
- ▬ ANTENNENANLAGEN
- ▬ RUF- UND SIGNALANLAGEN
- ▬ DATENNETZE
- ▬ ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN

Telefon 0 33 32 - 52 15 61
Telefax 0 33 32 - 52 15 63
Funktel. 01 73 - 9 87 78 98



Küchen, die begeistern.



Schwedt

Küchenqualität seit 1990

KüchenTreff Schwedt • Berliner Straße 21 • 16303 Schwedt • 03332 515159 • www.kuechentreff-schwedt.de

Wir für Euch

Tagesablauf – Fachinformatiker in Ausbildung

von *Andrew Lange*: Was macht ein **Fachinformatiker** in einem **Wohnungsunternehmen**? Die Frage, die sich wahrscheinlich der ein oder andere von euch stellt. Heute ein Tag als Fachinformatiker. Vorab, meine Tagesgestaltung ist nicht immer gleich, jeder Tag ist anders und hält für mich einige Herausforderungen und Aufgaben bereit.



Datensicherungsbänder

7.30 - 8.30 Uhr:

Ich beginne meinen Tag immer damit, die gesamten Daten des Unternehmens auf einer Festplatte zu sichern, um Datenverlust bei Angriffen oder versehentliches Löschen zu verhindern. Das ist ein großer Vorteil für die Firma, da ich im Notfall alle Daten vollständig wiederherstellen kann. Danach beschäftige ich mich mit meinen eingegangenen E-Mails.

8.30 - 12.00 Uhr:

In diesem Zeitraum haben mein Ausbilder und ich Access Points im neuen CAMP montiert und konfiguriert. Die Access Points werden zum Ausstrahlen von einem WLAN-Netz verwendet. Das WLAN im neuen CAMP unterstützt beim mobilen Arbeiten.

12.00 - 12.30 Uhr:

Zwischen 12 Uhr und 12.30 Uhr gönne ich mir meine tägliche Mittagspause. In dieser Zeit bin ich oft draußen unterwegs, um frische Luft zu schnappen und den Kopf frei zu bekommen. Es tut gut, sich ein wenig zu bewegen und die Natur zu genießen. Zwischendurch gönne ich mir auch etwas zu essen, um neue Energie zu tanken und den restlichen Tag gestärkt anzugehen.

12.30 - 14.00 Uhr:

Die Personalleiterin kam auf mich zu und erläuterte ihre Vorstellungen bezüglich der neuen Dienstaussweise. Es sollten folgende Dinge enthalten sein: Name, Nachname, die Dienstaussweisnummer und ein kleiner grafischer Hingucker. Die Kollegen und Kolleginnen können sich mit dem Dienstaussweis bei Mietern ausweisen. Daraufhin startete ich umgehend mit dem Projekt und konnte schnell die ersten Entwürfe präsentieren.

14.00 - 15.00 Uhr:

Arbeitskolleginnen und -kollegen der technischen Abteilung informierten mich, dass es in einigen Wohnungen zu Änderungen

im Grundriss kam. Welche Veränderungen müssen festgehalten werden? Die Mieter können Anfragen zwecks Umgestaltung der Sanitäreinrichtungen, Wanddurchbrüche oder anderen Sonderwünschen stellen. Diese werden geprüft und im Anschluss gegebenenfalls umgesetzt. Solche Sachen ändere ich in den Grundrissen. Auf unserer Internetseite können sich die Mieter ebenfalls über die Grundrisse informieren und sich eine Vorstellung von der Aufteilung und Größe bestimmter Wohnungen machen. Selbstverständlich habe ich mich auch dort gleich drangesetzt.

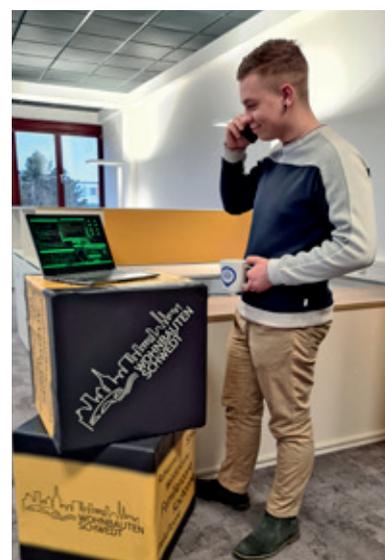
15.00 - 15.30 Uhr:

Kurz vor Ende meines Arbeitstages nehme ich mir die Zeit, mein Ausbildungsnachweisheft sorgfältig zu führen. Es ist wichtig, dass dieses Heft täglich auf dem neuesten Stand gebracht wird, da dies eine Vorschrift der IHK ist. Nur wer das Ausbildungsnachweisheft ordnungsgemäß und vollständig führt, kann später zur Abschlussprüfung zugelassen werden. Diese tägliche Aufgabe hilft mir, meine Fortschritte zu dokumentieren und sicherzustellen, dass ich alle erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerbe.

Ich bin jetzt fast 6 Monate Auszubildender Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration bei den Wohnbauten Schwedt. Es sind große Herausforderungen und Aufgaben, denen man sich stellen muss. Der Job ist sehr abwechslungsreich und es wird nie langweilig. Ich habe nach der Arbeit noch genügend Zeit, meine privaten Dinge zu erledigen. Jetzt habt ihr auch mal einen Einblick in meinen Beruf.



Grundrisse



Auszubildender Fachinformatiker

Vogel des Jahres 2025 – Der Hausrotschwanz



© Foto: NABU

(Quelle Nabu Bundesverband Deutschland)

Bei der Wahl des Vogels des Jahres 2025 gab es ein knappes Kopf an Kopf Rennen zwischen der Waldohreule (28,2 %) und dem Hausrotschwanz (30,2 %). Der Hausrotschwanz hat gewonnen und ist Vogel des Jahres 2025.

Auch wenn hierzulande sein Bestand stabil ist und nicht gefährdet ist, hat er die Wahl zu Recht gewonnen. Die Forderung „Mut zur Lücke“ macht auf das Brutproblem des Hausrotschwanzes aufmerksam. Seine Brutreviere befinden sich in schmalen Spalten von Ziegelmauern, geschützten Stellen unter Brückenkonstruktionen oder im Firstbereich von Hausdächern.

Der Hausrotschwanz gehört zu den ersten Heimkehrern der Winterquartiere – und erfreut uns als einer der ersten Sänger im Morgengrauen mit seinem Gesang. Er kehrt Anfang März aus seinem Winterquartier zurück. Er überwintert vor allem in Südwesteuropa. Vor gut 250 Jahren lebte der Hausrotschwanz überwiegend im Gebirge. Heute ist er hauptsächlich im Siedlungsraum zu finden und das Leben in unseren Städten gut angepasst. Sein Bestand ist mit 800.000 – 1.100.000 Brutpaaren in Deutschland stabil.

Der Hausrotschwanz brütet zwischen April und Juni in der Regel 2 x. Die 4 - 6 Eier brütet er für etwa 15 Tage und füttert seine Junge weitere 15 Tage im Nest und für kurze Zeit auch noch außerhalb des Nestes. Sobald die erste Brut selbstständig ist, visiert er die zweite Brut an.

Der Hausrotschwanz fängt in wilden Zickzack-Flügen seine Beute wie Spinnen und Insekten, im Spätsommer auch Beeren.

♦ Faktencheck

Hingucker: Sein Name leitet sich von seinen auffälligen, orangefarbenen Schwanzfedern ab, mit denen er gerne „wippt“. Farbe und

Wippen dienen der Revierabgrenzung und der Kommunikation untereinander.

Frühaufsteher: Der männliche Hausrotschwanz zählt zu den ersten Sängern des Tages – bis zu zwei Stunden vor Sonnenaufgang.

Frühheimkehrer: Er ist einer der ersten Heimkehrer aus den Überwinterungsquartieren am Mittelmeer.

Gesangstalent: Besonders bei gutem Wetter wird der Hausrotschwanz zum Gesangsprofi – über 5.000 Strophen in sechs Stunden sind bereits gezählt.

Individualist: Seinen Gesang erkennt man vor allem am etwas knirschend klingenden Mittelteil.

Improvisationstalent: Der Hausrotschwanz kommt auch mit ungewöhnlichen Niststandorten zurecht – u. a. hat man ihn bereits im Gestänge eines Generators brütend gesichtet.

Gipfelstürmer: Er sitzt gern beim Jagen und Singen erhöht. Singende Männchen sind häufig auf Dächern, Schornsteinen und Antennen zu hören bzw. zu sehen.

♦ Wie kann der Hausrotschwanz geschützt werden?

Lebensraum erhalten: Achten Sie auf vogelfreundliches Sanieren und Renovieren.

Nisthilfen anbieten: Bringen Sie dort, wo Gebäudenischen fehlen, Halbhöhlenkästen an.

Naturnah gärtnern: Lassen Sie im Herbst verwelkte Stauden und Wildkräuter stehen. Sie dienen Insekten als Winterquartier. Fruchttragende Gehölze ergänzen das Nahrungsangebot.

Gartenvielfalt fördern: Auch strukturreiche Gärten mit kurzrasigen Flächen ebenso wie naturnahen Randbereichen mit Mähinseln verbessern das Nahrungsangebot an Insekten.

Musik- und Kunstschule: Gedenkkonzerte



**MUSIK
KUNST
MIT 2. UNS**
MUSIK- UND KUNSTSCHULE
JOHANN ABRAHAM PETER SCHULZ

Gedenkkonzerte zum 225. Todestag von Johann Abraham Peter Schulz

Alle kennen „Der Mond ist aufgegangen“ oder das Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“. Sie stammen aus der Feder des Komponisten Johann Abraham Peter Schulz.

Der Namensgeber der Schwedter Musik- und Kunstschule ist 1799 nach Schwedt gezogen und ein Jahr später hier verstorben.

Neben seiner Tätigkeit als Komponist, Musiker und Kapellmeister war, im Jahr 1979, insbesondere sein Engagement in der Pädagogik ausschlaggebend für die Namensgebung. Der Inhalt seiner Publikation „Gedanken über den Einfluss der Musik auf die Bildung eines Volkes“ hat bis heute an Bedeutung nichts verloren.

Zu seinem 225. Todestag haben die Stiftung J. A. P. Schulz und die Musik- und Kunstschule ein interessantes Konzertprogramm aufgestellt. Den Auftakt bildet am **26. April 2025 um 16.00 Uhr** das Gedenkkonzert zum 225. Todestag von Johann Abraham Peter Schulz in der **Evangelischen Stadtpfarrkirche St. Katharinen Schwedt/Oder** mit der Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg, u.a. mit der Uraufführung von „Die kleine Schulz – Suite für großes Bläserorchester“ des Brandenburger Komponisten Frank Petzold. Die Stiftung Johann Abraham Peter Schulz, die bereits seit 2010 die Schwedter Musik- und Kunstschule fördert, hat speziell für dieses Konzert die Komposition in Auftrag gegeben.

Ein weiteres interessantes Konzert findet am **12. Juni 2025** (10. Juni Todestag) **um 18.00 Uhr** unter dem Titel „Klingende Biografie“ **im Berlischky Pavillon** statt.

Eintrittskarten für beide Konzerte erhalten Sie an den Kassen der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.





Nähere Informationen zu den Konzerten finden Sie auf www.musikschule-schwedt.de

Weitere Veranstaltungstipps der Musik- und Kunstschule:
2. April 2025 um 19.00 Uhr im Großen Saal der Uckermärkischen Bühnen **Rock Pop Jazz '25** Eintrittskarten zu 12,- Euro sind an den Kassen der Uckermärkischen Bühnen erhältlich.

Am **24. Mai 2025 um 17.00 Uhr** im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule **Duo JeLe mit Elena Wilke und Tochter**. Beide präsentieren eine musikalische Reise mit Werken von Bach bis Gershwin mit Tangos, Ragtimes, Tänze aus Osteuropa und modernen Balladen sowie eigene Chansons und Lieder aus der Ukraine. Eintrittskarten zu 9,80 Euro sind an den Kassen der Uckermärkischen Bühnen erhältlich

Schwedter Stechäpfel mit neuem Programm



DIE SCHWEDTER STECHÄPFEL

fragen diesmal:

- Wie soll es weitergehen?
- Beerdigen wir vielleicht gerade unsere Freiheit?
- Können wir mit unseren Geldscheinen demnächst unsere Wohnung tapezieren?
- Sind die verschleierte Menschen auf der Straße arme Rentnerinnen?
- Wie überlebt ein Lehrer seinen Berufsalltag?
- Wieviel Bürokratie kann ein halbwegs normaler Bürger eigentlich ertragen?

Auf alles keine Antwort?

Eins steht fest: die Stechäpfel haben auch in ihrer 14. Premiere ihre Spiellust noch immer nicht verloren und haben zumindest EINE Antwort für sich gefunden:
 Wir sind zwar alt, aber sexy.

**Premiere an den ubs im intimen theater
 am 22. März 2025 um 19:30 Uhr**

Weitere Vorstellungen:

- 26.04.2025, 19:30 Uhr
- 31.05.2025, 19:30 Uhr
- 15.06.2025, 15:00 Uhr
- 12.07.2025, 19:30 Uhr

**Karten zu 12 € an der ubs Kasse
 Telefon: 03332 538111**

**Mail: kasse@theater-schwedt.de
 Besucherservice/Kasse: Di. - Fr. 12:00 – 20:00 Uhr
 sowie an der Abendkasse**

Sie finden uns auch auf Facebook:
<https://www.facebook.com/stechaepfel/>



Gefördert vom Landkreis Uckermark und der Stadt Schwedt/Oder

Uckermärkischer Bücher-Frühling



Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Die Uckermark. Ein Bildband-Portrait

Der Bildband präsentiert eine Auswahl der schönsten und sehenswertesten Seiten der Uckermark und lädt zu einer ganz besonderen Reise durch die „Toskana des Nordens“ ein. Mehr als 430 stimmungsvolle, inspirierende Fotografien und Abbildungen offenbaren die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Region im Wandel der Jahreszeiten. Neben den Schätzen der Natur lassen sich auch die Geschichte, die Kultur, die Architektur, wichtige Sehenswürdigkeiten, Sagenhaftes und Literarisches erleben.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Die Uckermark. Bildband-Portrait
Hardcover, 300 Seiten, 40,00 Eur
ISBN 9783946815426



Dr. Lutz Libert
Mystische und mythische Orte in der Uckermark und im Barnim

Entdecken Sie uralte mystische und mythische Orte in der Uckermark, im Barnim und in der Schorfheide. Ob mitten in der reichen Natur, auf den Feldern, in den Dörfern oder Städten – überall erzählen rätselhafte, schaurige und geheimnisvolle Stätten ihre ganz eigene Geschichte und ziehen auf magische Weise in ihren Bann. Erleben Sie eine regionale Entdeckungsreise der ganz besonderen Art ...

Dr. Lutz Libert
Mystische und mythische Orte Uckermark•Barnim•Schorfheide
Hardcover / 320 Seiten / 30,00 Eur
ISBN 9783946815020



Petra Elsner

Sei glücklich, wild und wunderbar

Die „Schrägen Vögel“ der Regionalkünstlerin Petra Elsner sind seit über 30 Jahren Kult. Nun versprühen die zauberhaften Raben auch in diesem einzigartigen Geschenkbuch für viele Anlässe pure Lebensfreude, Inspirationen, Energie für den Alltag und spritzigen, hinter-sinnigen Humor. Die originellen Cartoons für zahlreiche Lebenslagen motivieren dazu, das Leben in jeder Situation zu meistern - mit der nötigen Portion Humor.

Petra Elsner
Sei glücklich, wild und wunderbar
Hardcover, 56 Seiten, 11,00 Eur
ISBN 9783946815402

**NEU ab 04.04.2025 in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk:
Regionales Geschenkartikel- und Spielesortiment**

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk. Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag
Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschook.de
Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschook24.de



Stadtteiltreff Felchower Straße 3

Was passiert eigentlich im Stadtteiltreff Felchower Straße 3?

In einem Wohnhaus der Wohnbauten GmbH, früher Zweigstelle der Bibliothek, wurde der Stadtteiltreff im November 2024 feierlich eröffnet. Bei einem Spaziergang mit der Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe, der Stadtverwaltung und dem Stadtteilmanagement durch den Stadtteil Kastanienallee im letzten Herbst konnten sich interessierte Anwohner die Räumlichkeiten bereits anschauen. Verschiedene Veranstaltungen finden schon seit September im Treff statt. Das Ziel ist, dass sich dort ein neuer Ort mit unterschiedlichen Freizeit- und Beratungsangeboten für die Bewohner entwickelt – ein Ort der Begegnung und zum Austausch.

Der Stadtteiltreff befindet sich im Erdgeschoss des Wohnhauses in der Felchower Straße 3 und besteht aus zwei multifunktional nutzbaren Räumen, zwei Bädern und einer kleinen Küchenzeile – frisch renoviert und barrierefrei zugänglich. Er bietet Initiativen, Vereinen und sozialen Organisationen kostenfrei die Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen. Die Miete und den Unterhalt des Stadtteiltreffs übernimmt die Stadt.

Seit Anfang des Jahres ist das Stadtteilmanagement Obere Talsandterrasse damit beauftragt, den Treff zum Laufen zu bringen. Das bedeutet neben organisatorischen Aufgaben vor allem, den Stadtteiltreff unter Initiativen und Vereinen sowie in der Nachbarschaft bekannt zu machen, um neue Angebote und Teilnehmer zu gewinnen. Jeden Donnerstag von 11 bis 15 Uhr ist das Stadtteilmanagement außerdem selbst vor Ort und bietet in einer offenen Sprechstunde allen Interessierten die Möglichkeit, sich zum Stadtteiltreff zu informieren, Sorgen und Fragen zur Entwicklung der Oberen Talsandterrasse zu äußern oder einfach zu plaudern. Perspektivisch möchte das Stadtteilmanagement mit Kooperationspartnern zudem eigene Angebote unterbreiten. Vorstellbar sind Pflanzen- und Büchertauschbörsen, Miet- und Rentenberatungen, Informationstage der Polizei zu Verkehrssicherheit und Einbrüchen und vieles weitere.

Was findet bereits im Stadtteiltreff statt?

Jeden Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

Krabbelgruppe mit der Hebamme Elena Hoffmann

Jeden 2. und 3. Mittwoch im Monat, 14 bis 17 Uhr

Hausaufgabenhilfe und Spielenachmittag für Jung und Alt mit Über den Tellerrand Schwedt

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 16 bis 18 Uhr

Trauercafé des Vereins „Auf dem Drachenkopf“

Jeden Donnerstag, 11 bis 15 Uhr

Offene Tür des Stadtteilmanagements Obere Talsandterrasse

Außerdem wird der Treff auch immer wieder für einzelne Events genutzt. So trafen sich am 10. März 2025 z. B. Mitglieder des Seniorenvereins LEIPA Georg Leinfelder GmbH Schwedt/Oder zum Tanz.

Alle Angebote sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über nebenstehenden QR-Code können Sie sich den digitalen Kalender mit noch mehr Terminen anschauen.

Der Kalender wird kontinuierlich erweitert. Es lohnt sich zudem der Blick auf die Aushänge im Schaufenster des Stadtteiltreffs!

Haben Sie eine Idee für ein Angebot oder Projekt und sind auf der Suche nach einer kostenfreien Räumlichkeit? Dann könnte der Stadtteiltreff der richtige Ort sein! Wenden Sie sich einfach an das Stadtteilmanagement oder kommen Sie donnerstags zu den Öffnungszeiten im Treff vorbei! Für private Feiern steht der Stadtteiltreff jedoch nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Stadtteiltreff Felchower Straße 3: Stadtteilmanagement Obere Talsandterrasse, Thora Haubold
Telefon: 01590 6403224, E-Mail: stm.schwedt@weeberpartner.de
Offene Tür des Stadtteilmanagements donnerstags, 11-15 Uhr, im Stadtteiltreff

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauaufsicht,
Abteilung Stadtplanung, Frau Podrygala
Telefon: 03332 446-324,
E-Mail: stadtentwicklung.stadt@schwedt.de
Sitz: Alte Fabrik, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12



WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE OSTERN!



© AdobeStock_19779116

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariedienst 03332 / 22333
wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04
Herr Haas 03332 / 44 01 31
Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03
vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau Adler 03332 / 44 01 17
Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05
Herr Kliche 03332 / 44 01 18
Frau Pallasch 03332 / 44 01 37
Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
Frau Hahn 03332 / 44 01 27
mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Paschke 03332 / 44 01 62
Herr Lambert 03332 / 44 01 21
wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Herr Döbler 03332 / 44 01 24
wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Informationen, Anregungen, Meinungen und
Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
Nordring 16, 16278 Angermünde
Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Adobe Stock,
Stadt Schwedt/O., Musik- und Kunstschule, Stadtteil-
management Obere Talsandterrasse Schwedt/Oder,
NABU

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.